

Antrag 44/I/2026**Unterbezirk Oberspreewald-Lausitz****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Schienengebundener Personennahverkehr im LK OSL**

- 1 Der SPD-Unterbezirk Oberspreewald-Lausitz fordert
- 2 den Landesparteitag der SPD-Brandenburg, die sozi-
- 3 aldemokratischen Mitglieder der Landesregierung,
- 4 der SPD-Landtagsfraktion und die Brandenburger
- 5 Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion auf, ein in-
- 6 tegriertes Konzept für den schienengebundenen
- 7 Personennahverkehr (SPNV) im OSL-Kreis entspre-
- 8 chend der folgenden Punkte zu erarbeiten und um-
- 9 zusetzen.
- 10 **Integriertes SPNV-Konzept** In Abstimmung mit
- 11 dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB),
- 12 den betroffenen Landkreisen und Kommunen
- 13 sowie der Deutschen Bahn AG und weiteren In-
- 14 frastrukturunternehmen ein integriertes Konzept
- 15 für einen zukunftsfähigen SPNV des Landkreises
- 16 Oberspreewald-Lausitz vorzulegen. Das Konzept
- 17 soll insbesondere: Maßnahmen für bessere Rei-
- 18 sezeiten, Pünktlichkeit und Anschlusssicherheit,
- 19 die mittelfristige Angebotsentwicklung (Takte,
- 20 Linienführungen, Direktverbindungen) sowie die
- 21 Verzahnung mit Strukturstärkungsgesetz und
- 22 Deutschlandtakt darlegen.
- 23 **Den Blick auf folgende Achsen zu legen und sie ent-**
- 24 **sprechend weiterzuentwickeln, sodass**
- 25 **-Achse Cottbus – Senftenberg – Ruhland – Prieste-**
- 26 **witz – Dresden** - die zulässige Höchstgeschwindig-
- 27 keit, insbesondere zwischen Neupetershain – Senf-
- 28 tenberg – Ruhland – Priestewitz, auf mindestens
- 29 120 km/h angehoben wird - bestehende Langsam-
- 30 fahrstellen in den Bahnhöfen Senftenberg und Ruh-
- 31 land abgebaut werden - der eingleisige Abschnitt
- 32 Ruhland – Priestewitz auf Kapazität und Beschleu-
- 33 nigung geprüft wird, einschließlich Varianten für ei-
- 34 nen zweigleisigen Ausbau oder zusätzliche Begeg-
- 35 nungsabschnitte, um Reisezeiten von 80– 90 Mi-
- 36 nuten (Cottbus– Dresden) bzw. unter 60 Minuten
- 37 (Senftenberg– Dresden) zu ermöglichen.
- 38 **Achse Berlin – Lübbenau – Calau – Altdöbern –**
- 39 **Großräschen – Senftenberg** - die zulässige Höchst-
- 40 geschwindigkeit zwischen Lübbenau, Calau, Groß-
- 41 räschen und Senftenberg auf mindestens 120 km/h
- 42 angehoben wird, - das zweite Gleis im Haltepunkt
- 43 Luckaitztal reaktiviert wird, - das fehlende zwei-

Empfehlung der Antragskommission**Ablehnung**

Keine Einzelbeschlüsse im Verkehrsbereichs auf ei-
nem LPT.

44 te Gleis zwischen Altdöbern und Großräschen wie-
45 der aufgebaut wird - in den Bahnhöfen Altdöbern
46 und Großräschen jeweils ein zweiter Bahnsteig er-
47 richtet wird, der leistungsfähige Zugkreuzungen
48 und barrierefreie Einstiege ermöglicht, - der Bahn-
49 hof Calau barrierefrei umgebaut und so gestaltet
50 wird, dass möglichst bahnsteiggleiche Richtungs-
51 anschlüsse zwischen Leipzig und Berlin über Lüb-
52 benau/Lübben (Spreewald) sowie Altdöbern/Groß-
53 räschen/Senftenberg und Cottbus erreichbar sind.

54 **S-Bahn-Verlängerung Dresden – Kamenz – Senften-**
55 **berg** im Rahmen der Fortschreibung des Landes-
56 nahverkehrsplans und des SPNV-Perspektivnetzes
57 2030+ die Verlängerung der S-Bahn-Linie S8 Dres-
58 den – Kamenz nach Senftenberg als prioritäres Vor-
59 haben zu unterlegen. Zudem sollen: – Möglichkei-
60 ten einer stufenweisen Umsetzung, z. B. durch be-
61 schleunigte Regionalzüge auf der Relation Senften-
62 berg – Hosena – Kamenz, geprüft werden und – ge-
63 meinsam mit dem Freistaat Sachsen, dem VBB und
64 dem VVO ein Fahrplan- und Finanzierungskonzept
65 für ein attraktives, mindestens stündliches Angebot
66 erarbeitet werden.

67 **RE 10 Linie Frankfurt (Oder) – Leipzig**

68 -Eine umgehende Kapazitätserhöhung des Sitz-
69 platzangebots (zusätzliche Waggoneinheit) ist er-
70 forderlich, da eine permanente sehr hohe Auslas-
71 tung dieser Linie gegeben ist.

72 -Eine Taktverbesserung von 120 Minuten auf 60 Mi-
73 nuten ist anzustreben, da diese Verbindung sehr
74 stark nachgefragt wird.

75 **Mehr Fernverkehrsmöglichkeiten schaffen**

76 Die Lausitz braucht mehr Knotenpunkte für den
77 Schienenfernverkehr. Großstädte wie Cottbus sowie
78 Umsteigepunkte in Lübbenau oder Falkenberg (EE)
79 müssen verstärkt mit Fernverkehrsangeboten aus-
80 gestattet werden. Dort wo es möglich ist, müssen
81 Züge der Klasse IC oder ICE vermehrt halten. Ent-
82 sprechend notwendige, bauliche Maßnahmen sind
83 durch die Deutsche Bahn vorzunehmen. Der Fern-
84 verkehr sorgt für mehr Tourismus und Geschäftsrei-
85 sen in die Region.

86

87 **Begründung**

88 Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz ist eine
89 Schlüsselregion des Strukturwandels. Eine leis-
90 tungsfähige Schieneninfrastruktur, verlässliche
91 Reisezeiten und attraktive Angebote im Schienen-
92 personennahverkehr sind zentrale Voraussetzun-

93 gen für wirtschaftliche Entwicklung, Mobilität und
94 Klimaschutz. Die vorgeschlagenen Maßnahmen
95 verbessern die Anbindung an die Oberzentren, stär-
96 ken die regionale Erreichbarkeit und unterstützen
97 die Transformation der Lausitz zu einer modernen
98 und zukunftsfähigen Industrieregion.